

Doch herber ist's, zu dienen  
In fremder Mägde Schar,  
Und hat mir einst geschehen  
Die güldne Kron im Haar.

3. Mir ward kein guter Morgen,  
Seit ich dem Feind verfiel;  
Mein Speis und Trank sind Sorgen,  
Und Kummer mein Gespiel.  
Doch berg ich meine Tränen  
In stolzer Einsamkeit;  
Am Strand den wilden Schwänen  
Allein sing ich mein Leid.

4. Kein Dräuen soll mir beugen  
Den hochgemuten Sinn;  
Ausduldend will ich zeugen,  
Von welchem Stamm ich bin.  
Und so sie hold gebaren,  
Wie Spinnweb acht ich's nur;  
Ich will getreu bewahren  
Mein Herz und meinen Schwur.

5. O Ortwin, trauter Bruder,  
O Herwig, Buhle wert,  
Was rauscht nicht euer Ruder,  
Was klingt nicht euer Schwert!  
Umsonst zur Meereswüste  
Hinspäh ich jede Stund;  
Doch naht sich dieser Rüste  
Kein Wimpel, das mir kund.

6. Ich weiß es: nicht vergessen  
Habt ihr der armen Maid;  
Doch ist nur kurz gemessen  
Dem steten Gram die Zeit.  
Wohl kommt ihr einst, zu sühnen;  
Zu retten, ach! zu spät,  
Wann schon der Sand der Dünen  
Um meinen Hügel weht.